

Ungewöhnliche Frankatur

Gezeigt wird hier ein eingeschriebener Brief der vierten Gewichtsstufe in die Schweiz, welcher mit 1 Mark korrekt frankiert ist. Obwohl der Brief mit dem abgefallenen Einschreib-Zettel und dem starken Bug nicht gerade eine „Schönheit“ ist, so läßt sich trotz fehlender CP-Plattenfehler auf den Marken dennoch etwas Besonderes entdecken, was ihn wiederum zu einer kleinen Seltenheit macht.



Die Frankatur des Briefes besteht neben den 5 Pfennig Marken (Mi.-Nr. 46c) aus zwei 10 Pfennig-Marken der Farbgruppe „d“ (oben rechts und unten links), weiter aus fünf 10 Pfennig-Marken der Farbgruppe „da“ (oben links und ein senkrechter Viererstreifen) und noch einer 10 Pfennig-Marke der Farbgruppe „e“ (rechts unter dem Viererstreifen). Die Verwedung der verschiedenen 10er halte ich für sehr ungewöhnlich und ist mit diesem kleinen Artikel allemal zeigenswert!

Axel Lesch